

Schnee fällt leis

Musik und Text: aus Ungarn; dt. Text: Heike Arnold-Joppich
Spiel- und Gestaltungsideen: „Toni singt“

Wenn Schnee fällt, können wir tausende kleine Schneeflocken fallen sehen. Wie kleine, glitzernde Tänzer und Tänzerinnen gleiten sie sanft vom Himmel auf die Erde und laden uns ein, mit ihnen zu tanzen.



1. Schnee fällt leis, zart und weiß, tau-send klei-ne Flo-cken.
Fe-der-leicht tan-zen sie, wol-len dich gern lo - cken.

Schneeflocken-Tanz:

Wie tanzt wohl eine Schneeflocke? Probiert gemeinsam aus, euch wie Schneeflocken tanzend zuerst am Platz und dann durch den ganzen Raum zu bewegen. Vielleicht tanzt zuerst nur die Hand und wiegt sich sanft hin und her. Anschließend bewegt sich dann der ganze Arm und schließlich auch der Rest des Körpers. Wer möchte, kann sich eine Partner-Schneeflocke suchen und zu zweit tanzen. Wenn ihr das Lied anschließend gemeinsam singt, könnt ihr dazu sanft schwebend alleine oder als Paar wie Schneeflocken durch den Raum tanzen.



Schneeflocken-Musik:

Als Vor- und Zwischenspiel werden im Video Klangbausteine benutzt. Für das pentatonische Zwischenspiel werden die Töne d, f, g, a und c verwendet. Als freie Improvisationen entstehen durch die Töne einzigartige, zauberhaft klingende Schneeflocken-Melodien. Die gesungene Melodie kann mit nur einem Ton, dem Grundton d, begleitet werden.

Alternativ könnt ihr das Lied auch mit verschiedenen Orff-Instrumenten gestalten. Dazu benötigt ihr zum Beispiel Handtrommeln, Becken und ein Glockenspiel. Ihr könnt es aber auch mit anderen Instrumenten ausprobieren, die ihr habt. Mit kleinen Watta- oder Styropor-Bällchen könnt ihr dann sanfte Klänge zu dem Lied spielen, indem ihr die Bällchen auf die Instrumente fallen lasst. Wie hört es sich an, wenn wenige Schneeflocken fallen - oder auch mal viele?



1

Ton für die
Begleitung

2

Schneeflocken
tanzen
gemeinsam

3

Instrumente zur
Gestaltung

